

Den Charakter einer Figur erschließen

- **direkte Charakterisierung:** Suche aus dem Text Beschreibungen oder Wertungen heraus, die dir die Figur selbst, eine andere Figur oder der Erzähler geben.
- **indirekte Charakterisierung:** Leite Aussagen zu dem Wesen dieser Figur aus ihrem äußeren Erscheinungsbild, ihrem Verhalten oder ihrer inneren Einstellung (Interessen, Gedanken, Gefühle) ab.

Untersuche in beiden Fällen die sprachlichen Mittel und deren Wirkung auf dich als Leser.

So geht's

Johann Sebastian Bach:
deutscher
Komponist
(1685–1750)

Anstalten machen:
Vorbereitungen treffen

Trauerflor:
schwarzes Band, das als Zeichen der Trauer getragen wird

Heinrich von Kleist: Anekdote

Bach, als seine Frau starb, sollte zum Begräbnis Anstalten machen. **Der arme Mann war aber gewohnt, alles durch seine Frau besorgen zu lassen;** dergestalt, dass da ein alter Bedienter kam und ihm für Trauerflor, den er einkaufen wollte, Geld abforderte, **er unter stillen Tränen, den Kopf auf einen Tisch gestützt,** antwortete: „Sagt's meiner Frau.“ –

aus: Heinrich von Kleist: Sämtliche Erzählungen und Anekdoten, Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1978, S. 268.

direkte Charakterisierung durch den Erzähler:

- Bewertung in Z. 2 f.: „arme Mann“
→ Bach wirkt bedauernswert
- Z. 2 f.: Bach wirkt im Alltag unselbstständig, lässt andere für sich arbeiten

indirekte Charakterisierung durch äußeres Verhalten:

- Z. 5 f. → wirkt traurig und verzweifelt
- Z. 7 → wirkt verwirrt

In dieser Anekdote wird der Komponist Bach während der Vorbereitungen für das Begräbnis seiner Frau beschrieben. Der Erzähler bezeichnet ihn direkt als armen Mann (Zeile 2) und weist damit auf dessen Trauer und Verzweiflung hin. Diese Gefühle sind auch an seinem Verhalten indirekt zu erkennen (Zeilen 7 f.). Seine unbeachtete Antwort am Ende zeigt, dass er zu keinem klaren Gedanken in der Lage ist. Der Erzähler beschreibt Bach aber auch als jemanden, der alle Alltagsarbeiten seiner Frau überlässt (Zeilen 2 f.). Auf mich wirkt der berühmte Bach etwas lebensfremd, da er anscheinend im normalen Leben ohne die Hilfe seiner Frau nicht klarkam.

Die Figuren untersuchen

Wenn du den Charakter der Figuren erfassen möchtest, achte auf

- **indirekte Charakterisierungen:** Beiträge der Figur im Gespräch mit anderen, Gesprächsverhalten (siehe auch Regieanweisungen);
- **direkte Charakterisierungen:** Figur spricht selbst über ihre Eigenschaften; Äußerungen anderer über die Figur und ihr Verhalten.

Berücksichtige bei deiner Untersuchung einer Figur folgende Gesichtspunkte:

- äußeres Erscheinungsbild (Gestik, Mimik und Kleidung)
- Verhalten
- Sprache
- Beziehungen zu anderen Figuren (**Figurenkonstellation**)
- innere Einstellungen, zum Beispiel Interessen und Absichten, Gedanken und Gefühle
- Lebensumstände

So geht's

Carlo Goldoni: Das Kaffeehaus (Erster Akt, dritte Szene)

RIDOLFO: verärgert Ihr Kaffee. beiseite Ein widerlicher Mensch!

DON MARZIO: Hat sich Signor Eugenio schon gezeigt?

RIDOLFO: Nein, erlauchtester Signore.

DON MARZIO: Kaffee schlürfend Ist wohl zu Hause und streichelt seine Frau! Was für ein Waschlappen. Immer nur seine Frau!
 5 Nichts als seine Frau! Lässt sich gar nicht mehr sehen, macht sich lächerlich! So ein Stock! Weiß nicht, was sich gehört. Immer nur seine Frau. Nichts als seine Frau!

RIDOLFO: Ach was, seine Frau! Die ganze Nacht ist er drüben bei Messer Pandolfo gewesen und hat gespielt.

10 **DON MARZIO:** Ich sag's ja. Immer nur das Spiel! Nichts als das Spiel! Reicht die Tasse zurück und steht auf.

RIDOLFO: beiseite Immer nur das Spiel, immer nur die Frau; immer nur der Teufel, der ihn holen soll!

15 **DON MARZIO:** Vor ein paar Tagen ist er in aller Heimlichkeit bei mir gewesen, damit ich ihm auf ein Paar Ohrringe seiner Frau zehn Zechinen leihen sollte.

RIDOLFO: Sehen Sie, jedermann kann einmal in Verlegenheit kommen; aber es ist einem unlieb, wenn's bekannt wird. Und er ist bestimmt bei Ihnen gewesen, weil er sich darauf verlässt,
 20 dass Sie niemandem etwas sagen.

DON MARZIO: Oh, ich rede nicht. Bin gern gefällig und bilde mir nichts darauf ein. Zeigt die Ohrringe in einem Etui. Da sind sie [...]

aus: Carlo Goldoni: Das Kaffeehaus. 1. Akt, 3. Szene. (bearbeitet von Bernd Gockel)

indirekte Charakterisierungen,
direkte Charakterisierungen
des Don Marzio

Beziehungen zu anderen

Verhalten: Don Marzio redet abfällig über andere.

innere Einstellung/Interessen: Don Marzio macht sich gerne über andere lustig.

Gedanken: Don Marzio merkt nicht, dass er lächerlich wirkt.

charakterisiert die Figur gegenüber dem Leser/Zuschauer

Lebensumstände: Don Marzio scheint wohlhabend zu sein.

innere Einstellung/Interessen/Absichten:

Don Marzio ist unzuverlässig.

Don Marzio merkt nicht die versteckte Kritik.

In diesem Dialog wird deutlich, dass Don Marzio Freude daran hat, über andere schlecht zu reden. Er ist ein Mensch, dem man nicht vertrauen kann, wie auch der Äußerung von Ridolfo über Don Marzio in den Zeilen 15 ff. direkt zu entnehmen ist. Er scheint wohlhabend zu sein, da er Geld verleiht, und wirkt lächerlich, als er (...)